



Wer nichts weiß, muss alles essen: 5 Jahre Land schafft Leben in der Öffentlichkeit

Der Verein *Land schafft Leben* schafft Bewusstsein für heimische Lebensmittel – und trifft den Puls der Zeit damit heute mehr denn je. Nun wird die 20. Lebensmittelrecherche veröffentlicht.

„Den Menschen fehlt der Bezug zu Lebensmitteln, sie treffen ihre Konsumentenscheidungen über den Preis.“ Es war diese Erkenntnis, die Hannes Royer und Maria Fanninger 2014 dazu veranlasst hat, zusammen mit Mario Hütter den Verein *Land schafft Leben* zu gründen und 2016 schließlich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Transparent und unabhängig klären sie seitdem mit ihrem Team über die Herkunft, Herstellung und Bedeutung österreichischer Lebensmittel auf. Und widmeten sich damit bereits frühzeitig gesamtgesellschaftlich relevanten Themen wie Regionalität, Produktionsbedingungen, Ökologie und Tierwohl, die nicht zuletzt durch die Corona-Krise seither massiv an Bedeutung gewonnen haben.

Die Wissensbasis rund um österreichische Lebensmittel

Mehr Bewusstsein für heimische Lebensmittel zu schaffen, ist das oberste Ziel des Vereins. Der Anspruch von *Land schafft Leben* ist dabei, auch kritische Themen zu beleuchten und auf konstruktive Art und Weise aufzuzeigen. Verbindende Gespräche unterstützen dabei die Weiterentwicklung der gesamten Lebensmittelbranche und der Landwirtschaft. Neben umfangreichen Lebensmittelrecherchen werden auch detaillierte Hintergrundberichte erstellt, so etwa zu den Themen Lebensmittelkennzeichnung, Glyphosat oder Kälbertransporte. Das in intensiven Rechercheprozessen erarbeitete Wissen findet sich unter anderem in der Bildung wieder und wird auch im wissenschaftlichen Umfeld gerne aufgegriffen.

Dieser Zugang hat sich bewährt und lässt den Verein nach fünf Jahren vor allem auf einen großen Erfolg zurückblicken: Dass österreichische Lebensmittel und ihre Erzeugerinnen und Erzeuger wieder vermehrt im Fokus des gesellschaftlichen Diskurses stehen. *Land schafft Leben* wirkt dabei gleichermaßen in die Landwirtschaft, die Gesellschaft und auch in die Politik und konnte so die Transparenz im Lebensmittelbereich enorm steigern und eine bessere Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, zum Beispiel in der öffentlichen Beschaffung, bewirken.

Salz als 20. recherchiertes Lebensmittel

Salz gilt als Gabe der Freundschaft und Treue und wird nach altem Brauchtum gerne zusammen mit einem Laib Brot zum Einzug in ein neues Heim geschenkt. Passend also, dass *Land schafft Leben* pünktlich zum Bezug seines neuen Standortes in Wien das Salz als zwanzigstes umfangreich recherchiertes Lebensmittel präsentiert.

Kann Salz jemals ausgehen? Welches Salz streuen wir auf unsere Straßen? Wie gesund oder ungesund ist Salz wirklich? Von der Geschichte des Salzabbaus über Herstellung und Nachhaltigkeit bis hin zu kritischen Themen und gesundheitlichen Aspekten hat sich der Verein *Land schafft Leben* während der letzten Monate der Beantwortung dieser und unzähliger weiterer Fragen zum Thema Salz gewidmet. Salz würzt nämlich nicht nur unser Essen, sondern begleitet uns in verschiedensten Materialien und Einsatzbereichen durch den ganzen Tag. Die Ergebnisse der umfassenden Recherche wurden multimedial aufbereitet und sind nun auf der Webseite des Vereins ersichtlich.

Presseaussendung

Wien, 21. April 2021



Carmen Brüggler, Kommunikation

Land schafft Leben

Schwarzenbergstraße 8/1, 1010 Wien

T: 01 89 06 458 - 306

presse@landschaftleben.at

Bildbeschreibungen:

- Salz-Sorten; ©Land schafft Leben 2021
- Körnungsgrade Salz; ©Land schafft Leben 2021
- Streusalz Lagerhalle; ©Land schafft Leben 2021
- Maria Fanninger und Hannes Royer; ©Land schafft Leben 2021

Weiterführende Links für Ihre Recherche:

- Alle Informationen rund um das Thema „Salz“: <https://www.landschaftleben.at/salz>
- Kompakte Videos zum Salz: <https://www.landschaftleben.at/lebensmittel/salz/videos>

Kurzinfo Land schafft Leben

Land schafft Leben ist österreichischen Lebensmitteln auf der Spur. Der unabhängige und unpolitische Verein wurde 2014 in Schladming von Bergbauer Hannes Royer gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Maria Fanninger und Mario Hütter gegründet und verfolgt das Ziel, Bewusstsein für in Österreich produzierte Lebensmittel zu schaffen. *Land schafft Leben* steht Konsumenten und Medienvertretern mit umfassenden Informationen und als erster Ansprechpartner rund um österreichische Lebensmittel zur Verfügung. Über die aufklärende Webseite www.landschaftleben.at, Facebook, WhatsApp, YouTube, Newsletter, Blog, durch Vorträge sowie Medien- und Pressekooperationen bekommen Konsumenten realistische Bilder und objektive Informationen rund um die Produktion heimischer Lebensmittel und deren Wirkung auf unseren Körper. *Land schafft Leben* greift auf umfangreiches Wissen von Experten aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung zurück und zeigt transparent und ohne zu werten den Weg vom Bauern über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt. Das 21-köpfige Team gibt hilfreiche Tipps, beleuchtet die österreichischen Lebensmittel auch in Bezug auf Gesundheit und Ernährung und thematisiert zusätzlich brisante Aspekte wie beispielsweise Lebensmittelkennzeichnung, Gentechnik oder Glyphosat. *Land schafft Leben* wird unterstützt von 63 Förderern, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels, sowie von privaten Spendern und gemeinnützig engagierten Personen.